

ersten Familie der Glossenklasse. Auch diesen Mangel hält HOMEYER für eine zufällige singuläre Überlieferung.¹

η) III 81 § 2—91. Die erste Ordnung der ersten Klasse beschließt ihren Text mit III 82 § 1.² Es liegt nahe, an diese Stelle den Schnittpunkt zwischen dem 'echten Privileg' und den späteren Zusätzen im Sinne der oben gegebenen Deutung des Glossenprologs zu setzen. Trotzdem ist dies nicht ohne weiteres möglich; denn die Handschriften der ersten Glossenordnung enden vielfach schon mit III 81 § 1, wobei sie nur teilweise in der Glosse hierzu noch auf einen nachfolgenden aber nicht vorhandenen *lestes articulum* verweisen; gelegentlich ist dieser Textabschnitt III 81 § 2 auch vorhanden, besitzt aber eine offenbar nicht dahergehörige Glosse. III 82 § 1 tritt zwar im Text von Nr. 113(616) der ersten Familie und in demjenigen der zweiten Familie auf — die überhaupt den Text bis III 91 besitzt —, erhält aber erst in der zweiten Ordnung eine Glosse, der alsdann vielfach noch die mehrfach erwähnte Schlußnotiz über die Entstehung des Privilegiums angehängt ist. HOMEYER erörtert die verschiedenartige Gestaltung dieses Abschlusses eingehend, neigt aber letzten Endes doch zu der Auffassung, daß der Schluß der von Buch als 'authentisch' anerkannten Fassung bei III 82 § 1 gelegen habe und aus nicht mehr zu erklärenden Umständen die Überlieferung der Glosse hier eine mangelhafte sei.³ Inwieweit HOMEYER auch in diesem Punkte sich intuitiv richtig entschied, ist späterer Untersuchung und Darlegung vorzubehalten.

Die zweite Ordnung führt die Glosse alsdann bis III 87, die dritte Ordnung bis III 91 weiter.⁴

b) Die Folgeordnung des Textes ist schon in der ersten Handschriftenklasse eine im großen und ganzen einheitliche, von verschiedenen Veränderungen abgesehen, die in einer bestimmten Gruppe der zweiten Ordnung auftreten⁵, aber für das Gesamtbild der Handschriftenentwicklung keine Rolle spielen. Im übrigen läßt sich eine wechselnde Stellung nur bei ganz wenigen Artikeln wahrnehmen.

¹) Genealogie 113, 4; 114, 4 d; 123 A, 6. ²) Vgl. oben S. 486.

²) Genealogie 113, 4; 115, 4 e; 127 ff. ⁴) Oben S. 486, unten S. 496 f.

⁵) Genealogie 104, C.